

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 28.05.2020, 20:01 Uhr,

in der Meerspinnhalle Gimmeldingen

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße – Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB 129/2020
2. Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald" 134/2020
3. Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes
4. Nahverkehr
5. Mitfahrerbänke
6. Parkkonzept Kurpfalzstraße und Altbachstraße
7. Bau- und Planungsangelegenheiten
8. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung soll um einen Punkt, „Fortschreibung des Einzelhandelskonzept“, erweitert werden. Der Ortsbeirat stimmt dem einstimmig zu. Der Punkt wird zu TOP 3, alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich eine Position nach hinten.

TOP 1

129/2020

**Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße –
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Die Vorsitzende verliest die entsprechende Vorlage. Es handelt sich hierbei um einen rein formellen Akt, damit die Planungen starten können. Für Anregungen bzw. Ergänzungen wird der Ortsbeirat im späteren Verlauf mit einbezogen. Der Ortsbeirat stimmt dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zu.

Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald"

Die Vorsitzende informiert über die entsprechende Vorlage. Ein Beiratsmitglied schlägt vor mit einer Stellungnahme zu warten, bis man weiß, wie die Stellungnahme der Stadtwerke mit eingeflossen ist. Ein weiteres Beiratsmitglied gibt zu bedenken, den TOP zu vertagen, bis der Umweltausschuss am 17.06.2020 getagt hat, um eine bessere Grundlage zu erhalten. Ein Beiratsmitglied führt aus, dass Gimmeldingen nicht direkt mit einer Fläche betroffen ist und letztendlich der Umweltausschuss und der Stadtrat tragend ist. Der Stellvertretende Ortsvorsteher spricht sich für eine direkte Abstimmung aus, schlägt aber vor, dies nochmals als TOP in der nächsten Sitzung mit aufzunehmen, um eine gemeinsame ausführliche Stellungnahme zu erarbeiten.

Es wird wie folgt abgestimmt, ob es zu einer Abstimmung kommt:

Dafür: 8
Dagegen: 4
Enthalten: 0

Somit kommt es zu einer Abstimmung über die Stellungnahme der Stadt.

Dafür: 6
Dagegen: 5
Enthalten: 1

TOP 3**Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes**

Die Vorsitzende informiert über die Inhalte der entsprechenden Vorlage. Sie teilt mit, dass die Abstimmung erforderlich ist, damit es zur weiteren öffentlichen Beratung kommen kann. Der Ortsbeirat wird im späteren Verlauf mit eingebunden.

Der Ortsbeirat spricht sich wie folgt für eine weitere Bearbeitung aus:

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthalten: 2

TOP 4

Nahverkehr

Ein Beiratsmitglied hat ihre schriftliche Ergänzung der Ortsvorsteherin übermittelt. Diese wird dem Protokoll beigelegt.

Der Stellvertretende Ortsvorsteher spricht sich wiederholt für eine Behindertengerechte Bushaltestelle auf dem Kirchplatz aus. Da dies in der Vergangenheit vermehrt abgelehnt wurde, möchte die Ortsvorsteherin mit der Stadtverwaltung Rücksprache halten und die detaillierten Gründe erfragen. Gleichzeitig möchte sie eine entsprechende Prüfung vorschlagen, ob das Vorhaben an einer anderen Stelle möglich ist. (z.B. im Abschnitt Peter-Koch-Straße zwischen Friedhof und Kirche).

TOP 5

Mitfahrerbanken

Die Ortsvorsteherin fragt nach, ob es weitere Vorschläge als Standort der Mitfahrerbank gibt. Sie hatte im Vorfeld den Standort im Bereich der Peter-Koch-Straße/ Von-Geissel-Straße genannt. Ebenso ist die Überlegung ob die Bank überhaupt mit Schildern ausgestattet werden soll, da diese evtl. Opfer von Vandalismus werden können. Da die Bank eher als „Nachbarschaftshilfe“ zu sehen ist, sollte man auf Kommunikation statt auf Schilder setzen. Ein Stellvertretender Ortsvorsteher schlägt vor, erst einmal die Bank zu stellen und bei Bedarf die Schilder nachzurüsten. Dem schließt sich der Rest an. Es wird wie folgt abgestimmt:

Standort Peter-Koch-Straße (Ortsausgang):	2
Standort Denkmal (Bushaltestelle):	9
Enthaltungen:	1

TOP 6

Parkkonzept Kurpfalzstraße und Altbachstraße

Die Ortsvorsteherin informiert, dass ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein entsprechendes Konzept aufgrund der Begehungsvorlage erstellt hat. Dies entspricht den Vorstellungen des Ortsbeirates und kann so umgesetzt werden. Dies zur Information.

TOP 7

Bau- und Planungsangelegenheiten

Die Vorsitzende informiert über folgende Bauvoranfragen:

- Erweiterung der Wohnfläche (als separate Wohneinheit geplant) durch Dachausbau und Dachrenovierung , in der Burgunderstraße.
- Bauvoranfrage im Hahnenweg.

Folgende Baugenehmigungen wurden erteilt:

- Sanierung eines Wohnhauses in der Haberackerstraße.
- Neubau eines Einfamilienhauses in der Straße Gelbwärts.
- Umbau Dachgeschoß eines Einfamilienhauses, Rückbau der Loggia im 1. DG und Einbau von zwei Dachgauben. Ausbau des 2. DG und Einbau von drei Dachgauben (Von-Geissel-Straße).
- Wohnungsumbau und Dachgeschoßausbau in der Burgunderstraße.

Zu folgendem Bauvorhaben wird um Anhörung des Ortsbeirates gebeten:

- Vorhaben: Änderungsgenehmigung: Bei der Errichtung des Wohnhauses (Kurfalzstraße) bzgl. Einbau zweier Dachfenster (94 x 118 cm) in Einfamilienhaus abzuweichen. Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:

dafür: 11

dagegen: 1

enthalten: 0

Die Ortsvorsteherin informiert darüber, dass ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Meinung des Ortsbeirates einholen möchte, ob dieser mit dem Bauvorhaben, wie er es entsprechend geprüft hat, einverstanden ist. An dem Anwesen in der Kurfalzstraße soll ein Terrassenanbau (auf Stelzen) durchgeführt werden. Viele Ortsbeiratsmitglieder sind über die positive Einschätzung des Denkmalschützers überrascht, wurden in der Vergangenheit mehrere ähnliche Vorhaben abgelehnt. Der Ortsbeirat spricht sich für die entsprechende Vorlage vom Denkmalschützer aus. Über die Einbeziehung des Ortsbeirats in das Bauvorhaben ist dieser sehr erfreut und ebenso überrascht, hofft man doch, dass dies künftig immer so sein wird.

Abstimmung:

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Der Ortsbeirat bittet darum ähnliche Vorhaben, welche in der Vergangenheit abgelehnt wurden, nochmals zu prüfen, ob diese nicht doch nachträglich umgesetzt werden können. Die Ortsvorsteherin wird diese Vorhaben persönlich mit dem Mitarbeiter der Stadtverwaltung besprechen.

TOP 8

Mitteilungen und Anfragen

- Die Ortsvorsteherin spricht nochmals die Umstellung der Erfassungssysteme für Wertstoff an. Sie möchte wissen, wie der Ortsbeirat zu dem Thema steht und ob er zu Säcken, einem Container oder für eine zusätzliche Tonne für jeden Bürger tendiert. Ein Beiratsmitglied spricht sich gegen einen Container aus, da es hier wohl zu Müllablagerungen kommt. Auch sollte man von den Säcken Abstand nehmen, da diese durch die Gegend fliegen und drüber gefahren wird, wodurch es zu erheblichen Verunreinigungen kommt. Der Stellvertretende Ortsvorsteher spricht sich wiederum gegen eine gelbe Tonne aus, da gerade in größeren Mietshäusern der Platz für das Stellen und zur Pflege fehlt. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, dies jedem Haushalt freizustellen, ob er Sack oder Tonne nutzen möchte, wie es auch schon bei der Papiersammlung der Fall ist.
- Die Vorsitzende fragt nach, ob es Vorschläge zu einer Alternative der Kerwe gibt. Der Ortsbeirat möchte noch vier Wochen warten, wie die Lage sich entwickelt. Ein Beiratsmitglied schlägt vor vielleicht ein Dorfmandel-Erntefest für die Gimmeldinger Bürger auszurichten.
- Ein Mitglied des Beirates wurde vom Naturschutzbeauftragten informiert, dass es auf Gimmeldinger Gemarkung eine illegale Grünabfall- und Bauschuttdeponie gibt. Der Ortsbeirat wird um Mithilfe gebeten, falls jemand etwas sieht dies zu fotografieren bzw. zu melden. Ebenso teilt sie mit, dass der Naturschutzbeauftragte die biologische Vielfalt in Gimmeldingen dem Ortsbeirat gerne vorstellen würde.
- Ein Beiratsmitglied informiert darüber, dass bei Interesse in der Straße Gelbwärts 3 ein Raupen- bzw. Schmetterlingshaus bewundert werden kann.
- Ein Beiratsmitglied wurde von Bürgern angesprochen, welche in der Nähe der Meerspinnhalle wohnen. Bei Veranstaltungen ist es oftmals zu laut und man hört die Bässe der Musik. Die Bürger haben bei ihr nachgefragt, ob es nicht möglich ist einen Schaukasten aufzustellen, indem dann die Veranstaltungen veröffentlicht werden, damit die Bürger entsprechend reagieren können (z.B. Wochenendurlaub). Die

Ortsvorsteherin spricht sich gegen einen Schaukasten aus, da bei öffentlichen Veranstaltungen Plakate an der Glastür der Meerspinnhalle, sowie an der Pinnwand der Ortsverwaltung hängen, welche auf die Veranstaltungen hinweisen. Private Veranstaltungen dürfen aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

- Der stellv. Ortsvorsteher spricht wiederholt das „Ende Spielstraße“ Schild in der Peter-Koch-Straße an. Dies stand vorher in der Peter-Koch-Straße kurz nach dem Weingut Klohr. Da der Bereich sehr schlecht einzusehen ist würde er den alten Standort bevorzugen Das 30er Schild Ecke Kirchplatz/Peter-Koch-Straße soll abgebaut und das „Ende Spielstraße“ Schild soll entsprechend nach unten (unterhalb des Weingut Klohr) versetzt werden. Er schlägt vor, das Thema als TOP für die nächste Sitzung aufzunehmen. Die Ortsvorsteherin möchte einen Mitarbeiter der Stadt kontaktieren.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Vorsitzende

Protokollführerin